

**1. MAI
KAMPFTAG DER
ARBEITERKLASSE**



SOZIALISMUS ODER BARBAREI FÜR EINEN FRIEDEN DER ARBEITER UND VÖLKER – STATT KRIEG DER AUSBEUTER!

Solange es unserem Klassenfeind gelingt, die Arbeiter gegen den Arbeiter aufzuhetzen, solange es den Herrschenden, wie ihrer Regierung des deutschen Monopolkapitals oder dem einzelnen Fabrikbesitzer gelingt, die Zwietracht unter den Völkern anzustacheln – solange werden diese Kriegsaggressoren über uns siegen. Das „Vaterland des deutschen Imperialismus“ ist ebenso wenig die Sache einer deutschen Arbeiterbewegung, wie eine Parteinahme für den Schlächter des Proletariats in anderen Ländern, wie die Arbeiterfeinde und Reaktionäre und Konterrevolution in ehemaligen Staaten des Sozialismus, der heutigen Ukraine + Russland.

Arbeiter, für was baust Du Generatoren, Getriebe, Rotorblätter aus Aluminium, Kohlefasern etc.?! Um Strom dem Volk zu erzeugen oder dafür, dass in der verfaulten kapitalistischen Wirtschaftsordnung trotz der Arbeit von Hunderttausenden Arbeitern den Arbeiterwohnungen und/oder dem öffentlichen Verkehr die Lichter ausgehen oder den Strom nicht bezahlen kann, wer ihn produzierte? Statt die Arbeitskraft, die Energie und die Arbeitsstunden in eine Technik der Atomindustrie der Kernfusion zu stecken, die keine Verstrahlung der Menschheit mehr kennt. Wer das Eigentum seiner Arbeit preisgibt, wird den Preis bezahlen seiner Enteignung der Arbeit und dafür, dass die Rei-

chen den Profit in ihre Kassen schaffen, mit dem sie den Krieg gegen die arbeitende Bevölkerung, die Ausbeutung weiterführen, die die Welt zerstört.

Arbeiter, für wen baust Du U-Boote, Bomber, Raketen, die ganze Kriegsmaschinerie, die der ganzen Arbeiterklasse und den Werktätigen nicht nur die Arbeiterkassen, von der Gesundheitskasse über Arbeitslosenkasse bis zur Rentenkasse, bis auf den Grund leert, indem Deine Arbeitersteuern durch den Staat verpulvert und Krieg gegen Dich und andere Völker geführt wird, anstatt die ganze Kriegsproduktion für die Kriegsgewinnler und Mil-

liardäre einzustellen und ihrem Krieg mit dem Krieg des Proletariats, durch seine Arbeitsniederlegung in solch tödlicher Produktion zu begegnen und einer Regierung des Kriegshandwerks und der Kriegsaggression das Handwerk zu legen durch eine Arbeiterbewegung, die ihre ureigenen Interessen verteidigt in der „Revolution statt Krieg“. Und damit das Leben ihrer Kinder und Nachkommen verteidigt, um nicht erneut zum Kanonenfutter und Mitgefangenen der verbrecherischen Kriege und Kriegsaggressionen des deutschen Imperialismus gegen ihresgleichen, den Arbeiter in anderen Ländern der Welt, in heutiger

Zeit zu werden.

Arbeiter, warum Deine Arbeitsstunden längst nicht nur Deine Lebenszeit verkürzen in der nicht en-



Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD

denden Schufferei bis weit über die gesetzlichen 48 Stunden, anstatt die Arbeitszeit wenigstens für Alle auf 7 Arbeitsstunden am Tag und eine 35-Stundenwoche – bei gewaltigem Lohnausgleich – per Arbeiterkampf gegen Regierung und Kapital einzufordern? Denn ist es nicht so, dass Du nach 20 Minuten quitt bist gegenüber jedem Kapitalisten und nach Hause gehen könntest?! Denn Du gabst ihm, dem Kapitalisten, in der Zeit das, was er an Lohn Dir auszahlt. Der nur eines kennt, Faulheit, und noch nie gearbeitet hat, aber den Wert Deiner Arbeit Dir enteignet, und den Wert der Arbeit in Profit für sich verwandelt. Um damit weiterhin alle Arbeiter unter der deutschen Knute des Kapitals zu halten und auszubeuten und ihre Länder auszuplündern und damit ständig Teile der Welt in Brand zu stecken. Warum also Arbeiter, er ist der Klassenfeind, der für den Profit und sein geraubtes Privateigentum zum Barbaren wird, den es vom Proletariat zu schlagen gilt, indem die Arbeitskraft dem Arbeiter gehört – alle geleisteten Stunden –, und durch ihn in einer Arbeitergesellschaft, die kein Privateigentum kennt, durch die Arbeiterrevolution ein Ende findet im Sozialismus. Und die staatlich festgesetzte Arbeitszeit um wenige Ausbeuterstunden wenigstens eben auf 7 Stunden gesenkt gehört, eben zum Beginn und als Beginn der Befreiung von Ausbeutung und Unterdrückung.

Arbeiter, es fehlt der BRD nicht an Arbeit. Sie lechzt danach. Es fehlen nicht nur 1 Millionen Wohnungen für das Volk, es fehlen nicht nur die tausenden und abertausenden Kilometer Verkehrsnetz – Strecken auf der Schiene, ob in den Städten, unter Tage oder

über Tage im Land. Es fehlen nicht nur 10 Tausende ausgebildete Arbeitskräfte im Gesundheitswesen, wie die dazu gehörenden staatlichen Kliniken auf dem Land und in den Städten. Es fehlen nicht nur Millionen Arbeiter in den Fabriken, sollen die Bedürfnisse im Volk nach den gegebenen industriellen Standards gedeckt werden und nicht durch den Raub an anderen Völkern und ihren Arbeiterklassen. Es fehlen nicht nur Millionen technisch und praktisch ausgebildete aus der Arbeiter- und werktätigen Jugend, die ihr Leben im Pauperismus auf der Strasse verbringen... Und trotzdem es so ist, sind Millionen hierzulande erwerbslos oder von der Erwerbslosigkeit bedroht oder in der Sklavenhaltung nahekommenen „Zeit-, Leiharbeiter-, Tagelöhner-“ Situation, die der Zwangsarbeit in einer Kriegsökonomie immer näher kommt. Also hat die Arbeiterbewegung und die Arbeiter selbst so zu handeln, wie es ihrer Klasse entspricht: der Kampf gegen Erwerbslosigkeit ist der Kampf um Arbeit in den Fabriken gegen das Kapital und seine Regierung. Keine Milliarden, die in die Billionen gehen, aus den Arbeiterkassen im Besitz von Staatskassen, die von den Kapitalisten und ihren Monopolbetrieben eingesackt werden, ohne die anteilmäßige Aufhebung des Privateigentums des Kapitalisten in staatlichen Besitz, unter der unerlässlichen Bedingung der Neueinstellung des Arbeiters aus der Erwerbslosigkeit bei einer gesetzlichen Höchstarbeitszeit von 7 Stunden am Tag und 35 Stundenwoche. Und wenn sich die Klasse der Ausbeuter und Unterdrücker samt ihrer Regierung weigert, die Verstaatlichung in der Höhe des eingebrachten Staatskapitals aus dem werktätigen Volk an den Monopolisten vorzunehmen – bei Verkürzung der Arbeitszeit –, wie dies gesetzlich zu beschließen, dann wirst Du und die Arbeiterbewegung um eine revolutionäre



Köln, März 2022 -
Arbeitermärsche in sieben deutschen Städten

Arbeiterregierung an ihrer statt kämpfen, die eben solche Interessen der Arbeiter zu erfüllen weiß.

Arbeiter, seit Jahrzehnten vernichten und zerstören Dir die Milliarden aus dem Finanzkapital, die Privatbesitzer der industriellen Produktion das Arbeiterwerk im eigenen Land. Schaffen das Kapital aus Deiner Arbeit in ferne Länder, um Deinesgleichen in den dort vom deutschen Ausbeuter geschaffenen Werken, Fabriken und Gruben in einer Weise auszu-beuten, dass weder das nötige Essen, noch eine wind- und regenabweisende Behausung ihrer Familien im Leben bleibt. Ihre Kinder nicht nur ihres hohen kulturellen Erbes verlustig gehen, sondern in eine schulische Bedingung gezwängt werden, die ihnen nur die Tagelöhnerie ihrer Väter gestatten wird, im eigenen Leben. Und warum dies alles! Um den Arbeitern in den Ländern – ob in Asien, Lateinamerika oder auf dem afrikanischen Kontinent, oder in Europa – darüber hinaus ihr Volkseigentum an Rohstoffen durch deutsche und andere Imperialisten auszuplündern, unter der Bedingung der völligen Verwüstung der Landstriche und einer Wasserverseuchung, die das Volk krank macht und zur Flucht zwingt in eine weltweite vagabundierende Völkerwanderung.

Die deutschen Milliardäre, die deutschen Monopolisten schmeißen eine solche Produktion, vom Kleidungsstück bis zur Medizin oder dem Liter Benzin auf den deutschen Markt der deutschen Verbraucher, dass eben der Lohn hierzulande nicht erhöht werden muss, dass die Milliardäre die Staatskassen weiter plündern können, dass die Fabriken verfallen und vernichtet werden, ohne dass ein deutscher leerer Magen aufbegehrt – das ist der alltägliche Krieg gegen Millionen Arbeiter der Welt, der keine Krater von Bomben hinterlässt, aber eben doch ein kapitalistischer Krieg

gegen die Menschheit ist, der die Menschen wie im waffenstarrten Krieg mordet und dahinmeuchelt. Es ist unser Kampf also der Kampf der Arbeiter hierzulande mit den Arbeitern und kleinen Bauern aller Länder für eine Welt ohne Barbarei und eine Welt des Sozialismus, die die Arbeiter international vereinigt: „Proletarier aller Ländern, vereinigt euch“ ist für die Arbeiterbewegung der Welt der Inhalt ihrer eigenen nationalen Kämpfe und damit aller Proletarier aller Länder, die sich den 1. Mai deshalb aus eigener Einsicht geschaffen haben.

Der Arbeiter hat es in der Hand: Handelt er für sich und seine Klasse, in einem und für ein Arbeitsbeschaffungsprogramm durch die Arbeiter selbst – oder die Zwangsarbeit des Kapitals, die in einen neuen Dritten Weltkrieg nur führen kann, wird kein Ende nehmen. Keine kapitalistische Regierung und das dahinter stehende Monopolkapital ist in der Lage, einer kämpfenden Arbeiterklasse dies zu verwehren, denn jeder Gegen-Versuch wird ihr einen Teil ihrer Macht über das Volk nehmen, bis dahin, dass die proletarische Art der Arbeitsbeschaffung die kapitalistische Regierung stürzt und eine revolutionäre Einheitsfront-Regierung durch das kämpfende Proletariat an ihre Stelle tritt, um ihre elementarste Existenz als Klasse zu sichern unter dem Kapitalismus, was unabdingbar zur sozialistischen Revolution sich mausert vom Proletariat.

Arbeiter, der von der Bourgeoisie betriebenen Inflation in ihrer längsten Weltwirtschaftskrise von mehr als einem Jahrzehnt, die ihre Staatskassen entschuldet und ihre Schulden gegen andere Kapitalisten verkleinert und den Lohnabhängigen alle Lasten der Weltwirtschaftskrise und auch der Inflation auf schultert, die den Lohn so schmälert in der inflationären Preiserhöhung der vom



Nieder mit dem Krieg der Arbeiterfeinde!
Arbeitermärsche in sieben Städten - Hamburg, Bremen, Köln, Frankfurt, Nürnberg, Regensburg, München - März 2022



Arbeiterblockade und Marsch: Kein einziges Kriegsgerät verlässt das Land, ob zu Luft oder zu Wasser!



Keinen Mann, keinen Euro für den imperialistischen Krieg!
Keinen Kriegstransport, keine Auslieferung der Rüstungsprodukte! Stoppt jede Beteiligung! Hoch die Internationale der Arbeiter!



Internationale Blockade der Häfen, ob in Neapel, Pisa oder in weiteren Städten, ob vom Meer aus, ob auf dem Hafengelände. „Kein Mord an anderen Arbeitern und Völkern!“



REVOLUTION STATT KRIEG:

Schluss mit der Kriegsaggression gegen die Arbeiter und Völker. Das ist die Antwort, die die Arbeiter der Welt: Jeder Militärtransport, jede Kriegsmaschinerie aus deutschen Fabriken ist ein Völkermord am ukrainischen Volk. Keine Auslieferung der Rüstungsproduktion, keine Rüstungsproduktion verlässt die Fabrik und keine hat produziert zu werden. Stoppen wir die Militärzüge der Deutschen Bundesbahn. Keinen Mann, keinen Euro für den imperialistischen Krieg. Keine Arbeit und keinen Lohn, an dem Blut hängt. Kein Mord an anderen Arbeitern und Völkern. Stoppt jede Beteiligung, werdet Teil der proletarischen internationalen Anti-Kriegsfront und

**STOPPT DIE BUNDESWEHR
NICHT ERST VOR STALINGRAD**

Volk gebrauchten Lebensmittel, von der Wohnungsmiete bis über das Essen oder Kleidung etc., die den vom Arbeiter schon geschaffenen Lohnanteil seiner Arbeit in einem fast zweistelligen Geldverfall des Lohns aufbürden, können die Arbeiter nur damit begegnen, indem sie die Inflationsrate sich vom Verschuldner, dem Kapitalisten, zurückholen durch den Kampf um mehr Lohn, und im Lohnkampf die Kapitalisten zu verpflichten haben, die Inflationssteigerung umgehend auf die Löhne zu legen. Wer sie macht, die Inflation, hat sie auch zu begleichen.

Arbeiter, seit die Arbeiterklassen auf den Plan traten und das Licht der Welt erblickten, war es ihr Bestreben, der kapitalistischen Ausbeutung und ihrer Barbarei den Kampf anzusagen, sich und nicht nur die Menschheit zu befreien, sondern längst darüber hinaus zu gehen, die Welt zu retten. Indem sie dem Sozialismus wieder in der Welt seinen Platz zuweisen, um der Barbarei ein Ende zu bereiten. Das Proletariat ist die Friedensmacht, ohne die es nicht den Frieden geben wird, in der „Revolution statt Krieg“. Und dafür steht der internationale Kampftag, der 1. Mai. Und auch wir in der deutschen Arbeiterbewegung, die es wirklich neu zu erschaffen gilt, sehen darin den Platz, den alle Arbeiter, die ohne Organisation nicht handeln können – sich schaffen, seit die Arbeiterklasse das Licht dieser Welt gesehen hat. Seitdem hat die Arbeiterklasse um ihre Befreiung von Ausbeutung und Unterdrückung zu kämpfen und dieser ihr Kampf ist längst zu ihrem ureigenen Klassenkampf geworden, ohne den sie nicht existieren könnte. Und sich den Roten Blöcken der Revolutionären Front und allen, die in ihr den Kampf erneut für eine bessere Welt ohne Krieg und Ausplünderung und Ausbeutung aufgenommen haben, anschließen und aktiv teilnehmen. Und nicht vergessen ihre Partei, die Kommunistische, die sich seit mehr als 53 Jahren im Wiederaufbau der KPD befindet, diesen zu stärken, um dem Bürgerspuk, dem sich auf die Seite der Herrschenden und Kriegsbrandstifter Stellenden, diesem deutschen Spuk, der schon zwei Mal in den Weltkrieg von deutschem Boden aus geführt hat, sein wohl verdientes Ende zu bereiten.

HERAUS

und Teilnahme in den Roten Blöcken an diesem 1. Mai: Wo die Einheit siegt! Da ist dein Platz – am internationalen Kampftag der Arbeiterklasse

**„Proletarier aller Länder,
vereinigt Euch!“**



ORTSGRUPPE

BREMEN

ARBEITERBUND FÜR DEN
WIEDERAUFBAU DER KPD

**Einheitsfront-Veranstaltung
der Revolutionären Front zum 1. Mai**
„Reden erst die Völker selber, werden sie schnell einig sein“

30. April · 14.00 Uhr
ALEVITISCHE GEMEINDE CEMEVI · Breitenweg 41 · Bremen (Nähe Hbf)
Es sprechen: Revolutionäre Arbeiter und Jugendliche
von Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD, BIR-Kar,
FDJ, Die Linke aus verschiedenen Betrieben: Mercedes, MAN,
Deutsche Bahn, Gesundheitswesen
Die Proletarische Kunst ist eine Waffe!
Es spielt auf: Agitproptruppe ROTER PFEFFER

ORTSGRUPPE

FRANKFURT

ARBEITERBUND FÜR DEN
WIEDERAUFBAU DER KPD

1. Mai-Veranstaltung
30. April · 17.00 Uhr
TÜRKISCHES VOLKSHAUS · Werrastr. 29 · Nähe Westbahnhof

Es spricht: Roman Münzer
Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD
(VKL-Mitglied Daimler Wörth)
mit Bir-Kar, FDJ, Revolutionäre Front, Arbeitern von
Thermo Fisher, Gate Gourmet und weiteren
Es spielt auf: Agitproptruppe Dynamo Frankfurt
Lieder der Arbeiterbewegung, die uns im Kampf begleiten

ORTSGRUPPE

HAMBURG

ARBEITERBUND FÜR DEN
WIEDERAUFBAU DER KPD

1. Mai-Veranstaltung
30. April · 16.00 Uhr
MAGDA-THÜREY-ZENTRUM · Eingang Lindenallee 70A,
Hamburg-Eimsbüttel, U-Bahn Christuskirche

ORTSGRUPPE

KÖLN

ARBEITERBUND FÜR DEN
WIEDERAUFBAU DER KPD

1. Mai-Veranstaltung
von Arbeitern aus verschiedenen Ländern
des Bündnis Revolutionärer 1. Mai
mit Diskussion und revolutionärem Kulturprogramm

1. Mai · 15.00 Uhr
MULTIKULTI · Kalk-Mülheimer Straße 124

ORTSGRUPPE

MÜNCHEN

ARBEITERBUND FÜR DEN
WIEDERAUFBAU DER KPD

1. Mai-Veranstaltung
1. Mai · 14.00 Uhr
HAUS MIT DER ROTEN FAHNE · Tulbeckstr. 4f

Es spricht: Helge Sommerrock
ZK und Gründungsmitglied des
Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD
Es sprechen: Ein Vertreter der Revolutionären Front und der FDJ
REVOLUTIONÄRER AUSKLANG: *Zu hören sind die Arbeiterlieder und
die Musik, die uns im Kampf gegen den deutschen Krieg begleiten*
Agitproptruppe Roter Wecker

ORTSGRUPPE

NÜRNBERG

ARBEITERBUND FÜR DEN
WIEDERAUFBAU DER KPD

1. Mai-Veranstaltung
29. April · 18.30 Uhr
DIALOG DER KULTUREN · Fürtherstr.40a

Es spricht: Jan Haas
Mitglied im Jugendsekretariat des Zentralkomitees
des Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD
Es sprechen: Vertreter von Zentraler Rat der Revolutionären
Front, Freie Deutsche Jugend (FDJ) Gruppe
Nürnberg, ATIF Nürnberg – Arbeiterkommission

Es spielt auf: Agitproptruppe Nürnberg
Lieder und Musik der Arbeiterbewegung, die unseren Kampf begleiten

ORTSGRUPPE

REGENSBURG

ARBEITERBUND FÜR DEN
WIEDERAUFBAU DER KPD

1. Mai-Veranstaltung
30. April · 18.30 Uhr
ORT: siehe örtliche Ankündigung

Es spricht: Hedwig Krimmer
Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD
(und Mitglied im Zentralen Rat der Revolutionären Front)

Mit einem kulturellen Beitrag der Agitprop-Truppe Regensburg